

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 48 (1961)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Religionsunterricht in der Hilfsschule

Kurs über Symbolerziehung von Ehrw. Sr. Oderia Knechtle, Grenchen

3. bis 8. Juli 1961 im Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg i. Ü., Auditorium Nr. 3

Stundenplan:

Montag, 3. Juli: 9 bis 11 (9 bis 10 Einführung, 10 bis 11 Probelektion) – Dienstag, 4. Juli: 8 bis 10 – Mittwoch, 5. Juli: 10 bis 12 – Donnerstag, 6. Juli: 9 bis 11 – Freitag, 7. Juli: 14 bis 16.

Je nach Bedarf können noch weitere als Seminarien zu gestaltende Stunden und eventuell Übungslektionen mit Kindern eingeschaltet werden.

Kursgebühr: Fr. 20.–, bei Kursbeginn in der Institutskanzlei zu entrichten.

Anmeldung: bis spätestens 1. Juli 1961 an das Heilpädagogische Institut der Universität Freiburg, Place du Collège 21, Tel. 037 / 29121.

Die Salzburger Hochschulwochen 1961

30. Juli bis 13. August

Leitthema: Ideologien und Wissenschaften

1. Woche: Einführung, Prof. DDr. R. Lauth, München; **Vorlesungen:** Die ideologische Aufhebung der Wahrheitsfrage, Prof. Dr. R. Berlinger, Würzburg; Christlicher Glaube und die modernen Ideologien, Prof. Dr. Albert Auer OSB, Salzburg; **Vorträge:** Der Humanismus als Pseudoreligion, Prof. Dr. M. Müller, München;

Die Arbeitgeber und die Arbeitnehmerbeiträge sind von Fr. 335 000.— auf Fr. 435 000.— angewachsen, was der Kasse neue finanzielle Mittel für einen Betrag von ungefähr Fr. 100 000.— einbrachte. Selbstverständlich sind die Errichtung neuer Primar-, Sekundar- und Haushaltungsklassen und die Verlängerung der Schulgänge an der Erhöhung dieser Einnahmen ebenfalls beteiligt.

Ein ähnliches Bild finden wir bei den Ausgaben. Der für die Renten notwendige Betrag erfuhr eine Erhöhung von Fr. 369 000.— auf Fr. 435 000.— Er ging an 268 Rentenbezüger, während es im Jahre 1959 deren 251 gewesen sind.

Diese paar wenigen Angaben genügen, um zu zeigen, daß sich die Ruhegehaltskasse in ausgezeichneter Verfassung befindet. In dieser Überzeugung werden wir noch bestärkt, wenn wir uns die einzelnen Posten der Verwaltungsrechnung etwas näher ansehen. Eine Verbesserung der heutigen Renten liegt denn auch durchaus im Bereich des Möglichen.

Die sehr erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung unserer Fürsorgeeinrichtung einerseits und die dringende Notwendigkeit, die versicherte Besoldung den tatsächlichen Gehaltsbezügen anzupassen, hat die Verwaltungskommission zum Entschluß bewogen, eine neue Revision des Reglementes anzuordnen, denn nur auf diese Weise können die gewünschten Verbesserungen verwirklicht werden.

Will man aber dieses Ziel erreichen, muß das bisherige Vorgehen auch dieses Mal eingehalten werden, d. h. es ist zuerst einmal die technische Bilanz zu erstellen – die letzte datiert aus dem Jahre 1956 –, um dann auf Grund ihrer Ergebnisse die möglichen neuen Verbesserungen zu prüfen.

Art. 44 des Reglementes bestimmt in seinem ersten Abschnitt, daß in der Regel jedes zehnte Jahr eine detaillierte technische Bilanz der Kasse vorzunehmen sei. Reglementarisch wären wir also in diesem Zeitpunkt dazu nicht verhalten, aber die zwischen 1956 und 1960 eingetretene Vermögensvermehrung rechtfertigt die nähere Prüfung dieser Frage. Mit Genugtuung stellen wir fest, daß das Vermögen der Kasse in dieser Zeit von Fr. 9 239 251.— auf Fr. 12 594 651.— angestiegen ist, was einer Verbesserung der Vermögenslage um rund Fr. 3 355 000.— gleichkommt. Es ist darum richtig, daß nun gleichzeitig auch abgeklärt wird, welches die gegenwärtigen und zukünftigen Verpflichtungen der Ruhegehaltskasse sind. Die technische Bilanz wird einzig und allein in der Absicht erstellt, die heutigen Rentenansprüche der Kassamitglieder (der aktiven und der pensionierten) zu verbessern.

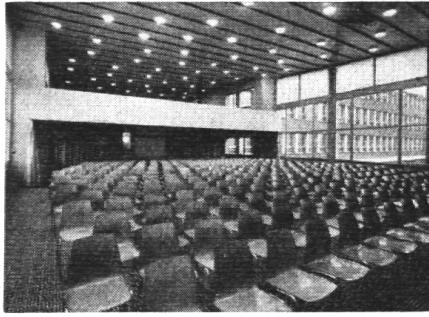
Die Verwaltungskommission wird hiezu diejenigen Mittel auswählen, die am besten zum Ziele führen. Sie denkt namentlich daran, das heutige Gehalt, inbegriffen die Teuerungszulage von 12%, nicht aber die Kinderzulagen und die Wohnortsentschädigung, in die versicherte Besoldung einzubeziehen. Auf diese Weise würde diese sofort um mehr als 30% erhöht. Es ist daraus ohne Schwierigkeiten zu ersehen, daß eine solche Lösung eine ganz bedeutende Verbesserung der sozialen Sicherheit des Lehrpersonals mit sich bringen würde. Bei der kommenden Revision muß auch ein bisher in unserm Reglement vollständig unbekannter, aber im Versicherungswesen durchaus geläufiger Grundsatz seine Verwirklichung finden, der Grundsatz der gleitenden Rentenskala nämlich. Er besteht im wesentlichen darin, die Rentenbezüger in den Genuss der gleichen Teuerungszulagen zu setzen wie das noch im Schuldienst tätige Lehrpersonal. Es ist bekannt, daß die heutige Grundbesoldung der Lehrerinnen und Lehrer einem Index der Lebenskosten von 160 Punkten entspricht. Jede Erhöhung dieser Kosten um 5 Punkte hat die Ausrichtung einer neuen Teuerungszulage von 3% zur Folge. Diese Bestimmung käme ohne weiteres auch auf die Rentenbezüger zur Anwendung. Wir könnten auf diese Weise in der Ruhegehaltskasse noch etwas mehr Solidarität und Ausgewogenheit verwirklichen als bis heute.

Bestimmt werden noch andere Verbesserungen ins Auge gefaßt, wenn die technische Bilanz der Kasse es erlaubt. Die obgenannten sind aber die wichtigsten und müssen darum vor allen andern ihre Verwirklichung finden.

Die Ruhegehaltskasse des Lehrpersonals verfolgte bis heute wohl einen vorsichtigen, aber immer wieder auch sozialen und großzügigen Kurs. Jedesmal, wenn die wirtschaftliche Lage der Kasse es erlaubte, wurden neue Verbesserungen ins Auge gefaßt und verwirklicht. Die Verwaltungskommission der Kasse gedenkt auch in Zukunft, in diesem Sinne vorzugehen.

Sitten, den 29. April 1961

Die Verwaltungskommission



MOBILIERS MODERNES S. A. YVERDON

Rue de Neuchâtel 51 – Tél. 024 / 2 45 41

Alle Möbel für die Schule

Schüler-Tische und -Stühle, Lehrerpulte, Hörsaal-Möbel, Saal-Bestuhlung, Schulwandtafeln usw.

Unser Schlager: PAGHOLZ, das bakelitgepreßte Holz von einer unvergleichlichen Qualität. PAGHOLZ bleibt immer schön und sauber; es benötigt keine Pflege.

Die einfachste Aufhängevorrichtung

für Schulwandbilder, Zeichnungen usw. ist die bestbewährte

RUEGG-Bilderleiste

Verlangen Sie unverbindlich Offerte von

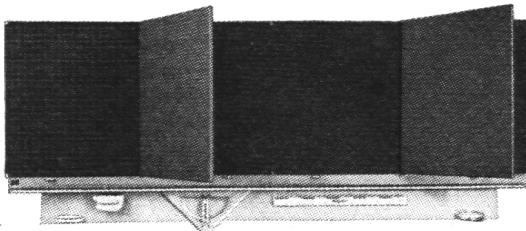
E. RUEGG GUTENSWIL ZH

Schulmöbel und Bilderleisten

Tel. (051) 97 11 58

Zuger Schulwandtafeln in Aluminium

Zahlreiche Schulen haben sich für die Zuger Aluminiumtafel entschieden und schätzen die vielen Vorzüge:



unsichtbare Schiebeeinrichtung bis Boden schiebar, wodurch Rückwand für Projektion frei weiches Schreiben, rasch trocknend 10 Jahre Garantie gegen Riß, Bruch, Abblättern und Verziehen

Verlangen Sie Prospekt, Preisliste und Referenzen

E. Knobel, Zug Tel. (042) 4 22 38

Nachfolger von J. Kaiser Zuger Wandtafeln seit 1914

Ideologie in psychiatrischer Hinsicht, Prof. DDr. P. Matussek, München; Ideologische Einbrüche in das Recht, Prof. Dr. W. Geiger, Karlsruhe; Mythologisierung der Geschichte, Prof. Dr. Golo Mann, Stuttgart; Grundprobleme des metaideologischen Zeitalters, Dr. St. Teodorescu, Stuttgart.

2. Woche: Vorlesungen: Relativistische Tendenzen in der Soziologie und ihre Überwindung, Prof. Dr. A. Müller-Armack, Bonn-Köln; Ideologisierung des naturwissenschaftlichen Denkens, Prof. Dr. Beda Thum OSB, Salzburg; **Vorträge:** Politische Ideologien, Prof. Dr. Anton Hilckmann, Mainz; Ideologisch bedingte Psychologien, Prof. Dr. W. J. Revers, Würzburg; Die Literatur im Zeitalter der politischen Ideologien, Prof. Dr. E. Gürster, Wien; Das Wiedererstehen der Gnosis in unserer Zeit, Prof. Dr. J. A. Cuttat, Neu-Delhi; Bild und Zerrbild der Schöpfung und des Menschen in der heutigen Kunst, Doz. Dr. W. Warnach, Düsseldorf; Unterscheidung der Geister im Wort, Chefredakteur DDr. O. B. Roegele, Köln.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 8. Juli 1961 direkt nach Österreich zu senden an das Generalsekretariat der Salzburger Hochschulwochen Salzburg 1, Hauptpostfach 219

Wie mache ich Erdbeeren ein?

Beim Konservieren von Erdbeerkonfitüre kommt es sehr auf die Anwendung von zweckmäßigen Einmachgefäßan an. Die gewöhnlichen Konfitüreläser genügen, wie die Erfahrung zeigt, in der Regel nicht, da besonders die Erdbeerkonfitüre entweder austrocknet, in Gärung übergeht oder grau wird. Die Hausfrau wählt deshalb für diese heikle Konfitüre am besten ein hermetisch verschließendes Gefäß. (Die Büelacherflasche oder das neue Universalglas sind dafür besonders geeignet.)

In die gut vorgewärmten, im heißen Wasser stehenden Flaschen oder Gläser fülle ich die Konfitüre bis auf 1 cm unterhalb des Flaschenrandes ein, fülle mit kochendem Wasser auf und verschließe sofort. Dadurch, daß der Deckel etwas in die Flasche hineinragt, wird die noch vorhandene Luft verdrängt, das heißt, das Wasser überläuft ein wenig, und ich habe einen absolut luftdichten Verschluß (Heißeinfüllmethode). Dank des guten Verschlusses läßt sich diese Konfitüre auch mit nur 500 g Zucker auf 1 kg Früchte aufbewahren.

Mitg.

Gesucht

Sekundarlehrer

als Stellvertreter für das Schuljahr 1961/62. 32 Schulwochen. Anmeldungen an den Schulrat Medel (Lucmagn).

Bieten Sie Ihren Schülern als unvergessliches Erlebnis eine Wanderung durch das bezaubernde Lötsental (Wallis) mit seiner prachtvollen Alpenflora, seinen Lärchenwäldern, seinen Bergseen, seinen blauglitzernden Gletschern und schneedeckten Gipfeln nach

Fafleralp 1800 m

wo Sie in den Fafleralp Hotels gute Unterkunft und Verpflegung erwarten. Extra Schulpreise! – Postauto Gampel-Goppenstein-Blatten.

Prospekte und Auskünfte durch H. Gürke, Dir. Fafleralp Hotels. Tel. (028) 7 51 51.